

**Buchführung 10: Buchungen mit und ohne Umsatzsteuer – Lösungen**

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen:

1. Wir erhalten eine Rechnung über Telefongebühren in Höhe von 476,00 € inklusive Mehrwertsteuer.
2. Für unser Büro kaufen wir zwei Computer zum Nettowert von 700,00 € und zahlen per Kreditkarte.
3. Wir verkaufen verschiedene Möbel im Wert von 4 998,00 € brutto. Der Kunde erhält eine Rechnung.
4. Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erhalten wir eine Rechnung in Höhe von 1 428,00 € brutto.
5. Wir zahlen die Telefonrechnung (siehe Aufg. 1) per Banküberweisung.
6. Unsere Kfz-Versicherung wird vom Bankkonto abgebucht: 3 250,00 €.
7. Ein Kunde kauft Deckenlampen, die wir als Handelsware anbieten, im Wert von 750,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer und zahlt in bar.
8. Wir überweisen Löhne in Höhe von 2 500,00 € per Bank.
9. Wir kaufen Schrauben und Nägel zum Gesamtbetrag von 535,50 € und erhalten eine Rechnung.
10. Der Kunde (Aufg. 3) bezahlt seine Rechnung in Höhe von 4 998,00 € per Banküberweisung.

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	Telefongebühren Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	400,00 76,00	476,00
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Vorsteuer an Bank	700,00 133,00	833,00
3.	Forderungen a. LL. an Umsatzerlöse für Erzeugnisse an Umsatzsteuer	4 998,00	4 200,00 798,00
4.	Instandhaltung und Reparatur Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	1 200,00 228,00	1 428,00
5.	Verbindlichkeiten a. LL. an Bank	476,00	476,00
6.	Versicherungsbeiträge an Bank	3 250,00	3 250,00
7.	Kasse an Umsatzerlöse für Handelswaren an Umsatzsteuer	892,50	750,00 142,50
8.	Löhne an Bank	2 500,00	2 500,00

9.	Hilfsstoffe Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	450,00 85,50	535,50
10.	Bank an Forderungen a. LL.	4 998,00	4 998,50

1. Verbuchen Sie alle Geschäftsvorfälle, die mit Umsatzsteuer zu tun haben in den T-Konten „Vorsteuer“ und „Umsatzsteuer“.
2. Schließen Sie die Umsatzsteuerkonten ab und ermitteln den Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerüberhang.
3. Müssen wir Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen oder erhalten wir eine Vorsteuerrückerstattung?

**Antwort:** Wir müssen 418,00 € an das Finanzamt abführen.

4. Übertragen Sie die Umsatzsteuerzahllast/ den Vorsteuerüberhang in das Bankkonto und veranlassen Sie damit die Zahlung.

**Aktives Bestandskonto**

Soll	Vorsteuer	Haben
1. Verb. a. LL.	76,00	11. Umsatzsteuer 522,50
2. Bank	133,00	
4. Verb. a. LL.	228,00	
9. Verb. a. LL.	85,50	
	<u>522,50</u>	<u>522,50</u>

Soll	Bank	Haben
		12. Umsatzsteuer 418,00

**Passives Bestandskonto**

Soll	Umsatzsteuer	Haben	
11. Vorsteuer	522,50	3. Ford. a. LL.	798,00
12. Bank	418,00	7. Kasse	142,50
	<u>940,50</u>		<u>940,50</u>

5. Bilden Sie den Buchungssatz für die Übertragung des Saldos aus dem betragsmäßig kleineren Umsatzsteuerkonto in das betragsmäßig größere Umsatzsteuerkonto.
6. Bilden Sie den Buchungssatz für die Zahlung/ Gutschrift der Umsatzsteuer.

Nr.	Konten	Soll	Haben
11.	Umsatzsteuer an Vorsteuer	522,50	522,50
12.	Umsatzsteuer an Bank	418,00	418,00

Aufgabe 2/ Gegeben sind die folgenden Umsatzsteuer-Konten:

1. Schließen Sie die Konten ab und ermitteln Sie den Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerüberhang.
2. Müssen wir Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen oder erhalten wir eine Vorsteuerrückerstattung?

Antwort: Wir erhalten eine Vorsteuerrückerstattung von 367,00 €

3. Übertragen Sie die Umsatzsteuerzahllast/ den Vorsteuerüberhang in das Bankkonto und veranlassen Sie damit die Zahlung.

**Aktives Bestandskonto**

Soll	Vorsteuer	Haben
1. Kasse	270,00	Umsatzsteuer 405,00
2. Bank	352,00	Bank 367,00
5. Verb. a. LL.	<u>150,00</u>	
	<u>772,00</u>	<u>772,00</u>

Soll	Bank	Haben
Vorsteuer	367,00	

**Passives Bestandskonto**

Soll	Umsatzsteuer	Haben
Vorsteuer	405,00	3. Bank 295,00
	<u>405,00</u>	4. Ford. a. LL. <u>110,00</u>
		<u>405,00</u>